

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 23

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

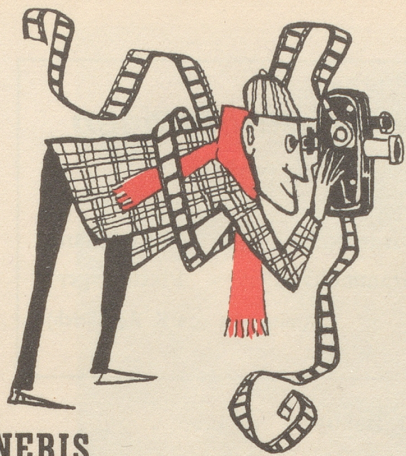
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Schweiz

Die Sanitätsdirektoren-Konferenz nahm den Bericht einer Expertenkommission entgegen, aus dem hervorgeht, daß die übermäßige Einnahme von Kopfwepulvern ein erschreckendes Ausmaß angenommen hat. – Dieser Bericht verursachte bei den Sanitätsdirektoren heftiges Kopfwep. Die Sitzung konnte erst nach Einnahme von diversen Pillen weitergeführt werden. Spitz

Basel

Gegenwärtig ist in der Kunsthalle die Doppelausstellung «Fernand Léger – Alexander Calder» zu sehen. Die meist wuchtigen, zum größten Teil abstrakten Gemälde Légers füllen das gesamte Untergeschoß, während die federleicht anzusehenden «Mobiles», die beweglichen Eisenplastiken Calders im großen Oberlichtsaal des ersten Stockes leise hin und her schwingen.

Nichts gegen eine fundierte Kunstkritik. Aber die ältere Dame hat sicher die zwingendste Definition gefunden, als sie beim Betreten des Oberlichtsaales ausrief: «On se sent tellement léger ici!» Fährima

Zürich

Im Gemeinderat wurde wieder einmal das Projekt für eine Großgarage unter der Limmat diskutiert. Sie soll Platz für 500 Autos bieten. – Für lärmende Mopeds werden keine Garagen projektiert. Diese werden hoffentlich direkt in die Limmat geworfen. Leu

GEBET UM HUMOR

Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile. Amen.

S. Thomas Morus (1478–1535)

Militär

Abgeordnete aus Deutschland studierten bei uns das Milizsystem. Sie waren ob unserer Schlagkraft sehr beeindruckt. Einzig gewisse Soldatenlieder kamen ihnen altvertraut vor. Pumm Pumm

Deutschland

Im Spandauer Kriegsverbrecher-Gefängnis befinden sich nur noch Heß, Schirach und Speer. Kosten pro Jahr: 900 000 Mark. 11 Köche, 10 Kellner, 14 Küchenmädchen, 2 Waschfrauen nebst einer Kompanie Soldaten besorgen Bedienung und Bewachung. – 1 Küchenmädchen und die beiden Waschfrauen wären sicher einzusparen. Der ehemalige Rüstungsminister Speer könnte in der Küche Kartoffeln rüsten und den beiden andern würde das Aufwaschen auch nicht schaden. P. A. Bon

Atomwissenschaft

Ein amerikanischer Gelehrter meinte, die Entwicklung der Atomindustrie sei viel gefährlicher als die Atombomben-Experimente. Natürlich. Denn die Atomindustrie wird auch nicht viel anderes, gewinnbringenderes produzieren wollen als die bisherige. Nämlich Waffen. Granatkopf

Wien

Michael Guttembrunner, ein österreichischer Lyriker, wurde von der Polizei verhaftet, weil der lärmempfindliche Poet mit einer langen Axt die in der Wiener Höhenstraße parkierten Autos demolierte. – Schlimme Zeiten! Empfindsame Lyriker sind gezwungen mit der Waffe zu kämpfen, während die Polizei sich auf poetisch-philosophische Inserate umstellt! wäss

Sport

Ein Leipziger Sportlehrer stellte einen neuen Europarekord im Stabhochsprung auf. Kein Wunder. Er hatte mit eisernen Vorhängen trainiert. Captain

*

Hugo Koblet will die Straßenrennen zugunsten der Steherrennen aufgeben. – O würden sich doch alle Straßenbenutzer, die sich auf der Straße nicht mehr in Form fühlen, in die Bahn zurückziehen! S. Bébé

Prozesse

Der Montesiprozeß nähert sich dem Ende. Da aber Dr. Adams in einen neuen Prozeß verwickelt wird, besteht keine Gefahr, daß wir in der Schweiz nächsten Abzeichen verkaufen müssen zugunsten der notleidenden Druckerschwärze-Fabrikanten. Sang a la Une



Unter den Blinden ist der Einäugige König

Apropos König:

König, richtiger König ist wohl längst nicht jeder. Aber königlich wohl kann sich jeder fühlen im WOLO-Bad.

WOLO AG ZÜRICH

SB BÜFFET
ST. GALLEN
G. KAISER-STETTLER



Z'Winterthur
goht me is

Trübli



75 Cts

... begeistert jeden Leicht-Raucher!